

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 36. Sitzung des Rates am 21.03.2011

im/in der

Gaststätte "Wachendorf" in Engeln

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Heiko Allhusen

Walter Kreideweiß

Arend Meyer

Manfred Plate

Ulf-Werner Schmidt

Stephanie Schmitz

Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Christa Gluschak

Bernd Bormann

Gäste

Annegret Beckefeld

zu TOP 3

Hans-Werner Weber

zu TOP 4

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wachendorf eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 10.02.2011

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 3:

30-0073/11

Bericht über die aktuelle Situation und die Entwicklung des Kindergartens

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Wachendorf Frau Beckefeld.

Er berichtet, dass im Vorfeld der Sitzung eine Besichtigung des Kindergartengebäudes stattgefunden hat. Die durchgeführten Umbaumaßnahmen aber auch die Atmosphäre im Kindergarten wurde positiv zur Kenntnis genommen.

Frau Beckefeld berichtet im Anschluss daran, dass der Kindergarten mit 26 Kindern in der Vormittagsgruppe und 10 Kindern in der Spielegruppe voll belegt ist. Von den 26 Kindern aus der Vormittagsgruppe werden 19 Kinder im Sommer in die Schule kommen. In der Spielegruppe werden jetzt auch Zweijährige betreut.

Die Zertifizierung Bewegungskindergarten wurde bis Dezember 2012 verlängert. Da entsprechende Fortbildungen belegt wurden, ist davon auszugehen, dass die Zertifizierung mindestens bis zum Jahr 2014 bestehen bleibt.

Frau Beckefeld weist darauf hin, dass es durch die Zertifizierung „starke“ Kinder im Kindergarten gibt. Es ist auch festzustellen, dass es im Kindergarten viel weniger Konflikte gibt.

Als nächstes möchte der Kindergarten gern das Außengelände neu gestalten. Dieses soll zum Teil mit Hilfe der Eltern erfolgen.

Auf Anfrage teilt Frau Beckefeld mit, dass derzeit im Kindergarten 2 Erzieher, 1 FSJ-Kraft und 1 Sozialassistentin im zweiten Jahr (montags bis mittwochs) tätig sind. Des Weiteren arbeiten 2 Kräfte in der Spielegruppe. Es hat sich gezeigt, dass sich diese gute Besetzung bewährt hat.

Herr Albers fragt an, ob das Zertifikat Bewegungskindergarten sich positiv auf die Anmeldezahlen auswirkt.

Frau Beckefeld erklärt hierzu, dass 3 Kinder bewusst aufgrund dieser Zertifizierung angemeldet

worden sind. Es ist jedoch noch nicht viel Werbung gemacht worden, so dass nicht auszuschließen ist, dass die Zertifizierung sich positiv auf die Anmeldungen auswirkt.

Frau Beckefeld teilt des Weiteren mit, dass bei einem Wettbewerb der Kindergarten einen Energie-Check gewonnen hat. Dieser wurde am heutigen Tage durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass das Gebäude aber auch das Verhalten aus energetischer Sicht sehr gut ist.

Zur Anmeldesituation für das Kindergartenjahr 2011/2012 teilt Frau Beckefeld mit, dass es bereits 16 feste Anmeldungen gibt. 2 Kinder aus der jetzigen Gruppe sind Kann-Kinder, so dass nicht abschließend geklärt ist, ob diese im Sommer zur Schule kommen. Eine weitere Anfrage liegt noch vor. In der Spielegruppe verbleiben 4 Kinder und es gibt 2 Neuanmeldungen.

Des Weiteren liegen 5 Anfragen für einen Spätdienst bis 13 Uhr vor. Aus Sicht von Frau Beckefeld muss, um konkurrenzfähig zu bleiben, ein entsprechender Dienst angeboten werden.

Herr Wachendorf berichtet über ein Gespräch mit der Verwaltung, an dem neben Frau Beckefeld und ihm auch Frau Marcks und Herr Bürgermeister Schmitz teilgenommen haben. In diesem Gespräch wurde die Anmeldesituationen für die Kindergärten Bruchhausen-Vilsen und Engeln erörtert. Es wurde zunächst darüber nachgedacht, ob Kinder aus Bruchhausen-Vilsen den Kindergarten Engeln besuchen sollten, damit in Vilsen keine sechste Gruppe eingerichtet werden muss. Da erfahrungsgemäß jedoch im Laufe des Jahres noch weitere Kinder angemeldet werden, wurde hiervon Abstand genommen. Bruchhausen-Vilsen wird auch im Kindergartenjahr 2011/2012 eine sechste Gruppe anbieten. Somit sind sowohl in Bruchhausen-Vilsen wie auch in Engeln noch Plätze frei.

Herr Schmidt sieht es als sehr positiv an, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt entsprechende Gespräche geführt werden. Nur so besteht die Möglichkeit, dass ein Zusammenwachsen der Gemeinden erfolgt.

Des Weiteren spricht er den Mitarbeitern des Kindergartens seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Aus seiner Sicht kann die Gemeinde Engeln stolz auf ihren Kindergarten sein.

Herr Meyer stimmt Herrn Schmidt zu. Er spricht nochmals die Anmeldesituation Bruchhausen-Vilsen und Engeln an. Sollten Kinder aus Bruchhausen-Vilsen nach Engeln zum Kindergarten gehen, würden die Kinder nach Ablauf des Kindergartens wieder getrennt werden, da die Kinder aus Scholen, Oerdinghausen und Engeln die Grundschule in Asendorf besuchen. Lediglich die Kinder aus Weseloh gehen zur Grundschule nach Bruchhausen-Vilsen.

Herr Wachendorf erläutert hierzu, dass die Einteilung der Schulbezirke Samtgemeindeangelegenheit ist. Er verdeutlicht nochmals, dass die Fusionierung Vorteile für beide Seiten, gerade für die Kindergärten, mit sich bringt.

Der Rat der Gemeinde Engeln nimmt den Bericht von Frau Beckefeld positiv zur Kenntnis.

Gleichzeitig beschließt der Rat, sollte die Notwendigkeit bestehen, die Öffnungszeiten von 7 Uhr – 14 Uhr auszudehnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Herr Wachendorf dankt Frau Beckefeld für den Bericht und die sehr gute Arbeit.

Punkt 4:

30-0074/11

Bericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Engeln

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Wachendorf Herrn Weber.

Herr Wachendorf erläutert, dass im Vorfeld der Sitzung auch die Jugendräume besichtigt worden sind. Auch diese befinden sich in einem sehr guten Zustand. Von den Sanierungsarbeiten an der Fassade und den neuen Fenster profitiert das Jugendhaus.

Herr Weber führt aus, dass das Jugendhaus derzeit dienstags von 15 Uhr – 18 Uhr für die 7 bis 11-Jährigen und freitags von 15 Uhr – 19 Uhr für die Jugendlichen geöffnet ist. Im Jahr 2010 wurden Kunstprojekte mit Herrn Josef Korf und Bauprojekte (Bau eines Kanus) durchgeführt.

Es wurden weitere Aktivitäten wie z. B. Grillen, Kochen, eine Sommerfreizeit, eine Kanufahrt, Bau von Segelflugzeugen, eine Zockernacht sowie die Teilnahme an der Ferienkiste angeboten. Die Schwerpunkte des Jugendhauses liegen im Bauen, Basteln und Kunst.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich dafür ausgesprochen, dass das Jugendhaus den Namen „Bauwagen Jugend Scholen“ haben soll. Hierfür soll nun ein Logo entworfen werden.

Es bleibt jedoch festzustellen, dass sich die Besuchszahlen trotz vieler Aktionen verringert haben. Zwischenzeitlich werden Kinder und Jugendliche direkt angeschrieben und über Aktivitäten informiert. Jedoch wurde dadurch bisher nicht der gewünschte Erfolg erzielt.

Für das Jahr 2011 sind unter anderem ein Besuch im Klettergarten mit Übernachtung, eine Fahrradfahrt auf Rügen sowie das Bauen von Trommeln vorgesehen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass 8 bis 10 Kinder und Jugendliche das Jugendhaus regelmäßig besuchen. Der Rückgang der Besucherzahlen kann unter anderem auf die verlängerten Schulzeiten zurückgeführt werden. Derzeit wird dieses intensiv beobachtet. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob geänderte Öffnungszeiten denkbar wären. Ein Bedarf für eine Öffnung am Samstag wird jedoch nicht gesehen.

Auf Anfrage teilt Herr Weber mit, dass derzeit 2 Jugendliche, die das Jugendhaus besuchen, Inhaber der Juleicakarte sind. Zwei weitere Jugendliche könnten 2012 eine entsprechende Karte machen.

Auf Anfrage von Herrn Kreideweiß erläutert Herr Weber, dass insgesamt 60 Jugendliche für eine Spielenacht angeschrieben wurden. Leider waren so wenig Anmeldungen da, dass auf die Durchführung verzichtet wurde. Es sollte versucht werden über die Jugendgruppenleiter die Jugendlichen und Kinder direkt anzusprechen.

Herr Wachendorf fragt an, ob es auf Samtgemeindeebene bzw. darüber hinaus Erfahrungsaustausch mit dem Rückgang der Besucherzahlen gibt.

Herr Weber erklärt hierzu, dass entsprechende Gespräche bisher nicht geführt worden sind. Er wird diese Angelegenheit mit dem Jugendpfleger Michael Wegner erörtern.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Streetwatcher in Engeln nicht zum Einsatz kommen, da ein Bedarf nicht erkennbar ist.

Der Rat der Gemeinde Engeln nimmt den Bericht von Herrn Weber positiv zur Kenntnis.

Herr Wachendorf bedankt sich bei Herrn Weber für die Ausführungen und für das geleistete Engagement im Jugendhaus.

Punkt 5:

Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass keine Zuwendungen angekündigt wurden.

Punkt 6:

Grabenreinigung in der Gemeinde Engeln

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird allen anwesenden Ratsmitgliedern ein Plan über die im Jahr 2011 vorgesehenen Grabenräumungsmaßnahmen verteilt.

Die nicht anwesenden Ratsmitglieder erhalten diesen Plan mit der Ratspost.

Herr Bormann erläutert, dass es sich hierbei lediglich um einen Vorschlag der Verwaltung handelt. Dieser Vorschlag sollte von den Ratsmitgliedern geprüft und gegebenenfalls ergänzt werden.

Zwei Maßnahmen aus dem Jahr 2010 konnten noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Auch diese sollen im Jahr 2011 durchgeführt werden. Dafür stehen noch Mittel aus dem Jahr 2010 zur Verfügung. In diesem Jahr wurde wiederum ein Betrag in Höhe von 7.000,00 € in den Haushalt eingestellt.

Herr Allhusen zeigt sich erstaunt über die Vorschläge der Verwaltung. Die Arbeitsgruppe Grabenräumung hat ein Kataster erarbeitet aus dem ersichtlich ist, welche Gräben wann zu räumen sind. Dieses Grabenkataster ist aus seiner Sicht nicht weiter verfolgt worden.

Herr Wachendorf teilt mit, dass ihm immer wieder zugetragen wird, dass Gräben gar nicht geräumt werden.

Herr Bormann erläutert, dass die Arbeitsgruppe Grabenräumung mehrfach zu einem Termin eingeladen wurde, der jedoch aus verschiedenen Gründen nie zustande gekommen ist.

Frau Schmitz führt aus, dass es Ziel war, in einem Abstand von 4 – 5 Jahren, alle Gräben in der Gemeinde zumindestens einmal zu räumen.

Nach eingehender Diskussion herrscht im Gemeinderat Einigkeit, dass die Arbeitsgruppe Grabenräumung kurzfristig eingeladen wird, um die weitere Vorgehensweise zu erörtern. Über den Termin werden ebenfalls alle anderen Ratsmitglieder informiert, so dass eine Teilnahme möglich ist.

Punkt 7:

30-0075/11

Pflanzung von Bäumen an Straßen in der Gemeinde Engeln

Herr Wachendorf weist einleitend darauf hin, dass das Thema Bepflanzung bereits mehrfach erörtert worden ist. Eine nochmalige Nachfrage bei Herrn Beermann von der Straßenmeisterei hat ergeben, dass eine Bepflanzung, auch keine Lückenbepflanzung, an Kreisstraßen nicht möglich ist. Dieses resultiert aus einer Anordnung des Landkreises.

Aufgrund der Beratungen in einer der letzten Sitzungen wurde Kontakt mit dem Pomologenverein aufgenommen. Dieser sieht eine Bepflanzung im Bereich Hache als denkbar an. Insgesamt könnten dort 550 Bäume gepflanzt werden. Hierfür sollte die Gemeinde das Preisgeld aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ einsetzen.

Erstaunt zeigt sich Herr Wachendorf darüber, dass der Pomologenverein in eine Bepflanzung im Bereich Voßberg nicht unterstützt.

Da in allen Beratungen bisher deutlich wurde, dass seitens des Gemeinderates eine Bepflanzung unterstützt wird, sollte zusammen mit dem Pomologenverein der Bereich Hache bepflanzt werden.

Herr Kreideweiß kann ebenfalls nicht nachvollziehen warum eine Bepflanzung im Bereich Voßberg nicht unterstützt wird. Da die Überlandleitung lediglich auf einer Seite vorhanden ist, könnte eine Bepflanzung auf der anderen Straßenseite erfolgen. Des Weiteren gibt es im Bereich der Gemeinde Engeln viele weitere Straßen, wie z. B. Scholer Holz, Bettinghausen, an denen eine Bepflanzung möglich wäre.

Herr Bormann verdeutlicht, dass aufgrund des Ratsbeschlusses lediglich die Bereiche Hache und Voßberg mit dem Pomologenverein erörtert worden sind.

Herr Albers bittet bei einer Bepflanzung darauf zu achten, dass, wegen dem Schattenwurf, nur an der östlichen Seite gepflanzt wird.

Herr Kreideweiß weist darauf hin, dass die Bepflanzung auch Thema im Rahmen der Dorferneuerung war.

Herr Schmidt vertritt die Auffassung, dass die 1.000,00 € Preisgeld für Pflanzmaßnahmen eingesetzt werden soll. Denkbar wäre auch eine einseitige Bepflanzung der Straße Voßberg mit Eichen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung weitergehende Gespräche mit dem Pomologenverein zu führen. Für Pflanzmaßnahmen in der Gemeinde wird das Preisgeld aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Höhe von 1.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Internetauftritt

Herr Albers bittet darum, dass alle Vereine der Gemeinde Engeln zu einem Treffen eingeladen werden, um über den zukünftigen Internetauftritt zu sprechen.

Punkt 9.2:
Flurbereinigung

Herr Kreideweiß fragt nach dem Sachstand Flurbereinigung. Er selbst hat Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe.

Herr Wachendorf erläutert hierzu, dass sich insgesamt bereits 6 Personen gemeldet haben, die Interesse bekundet haben. Im Mai soll ein entsprechendes Treffen stattfinden.

Herr Meyer weist darauf hin, dass seitens der Gemeinde noch kein formeller Beschluss für die Flurbereinigung gefasst wurde.

Punkt 9.3:
Adventure Run

Herr Meyer gibt bekannt, dass am 30.04.11 der diesjährige Adventure Run stattfindet. Es wäre wünschenswert, wenn hieran auch Ratsvertreter teilnehmen würden.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Keine

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Wachendorf bei den Zuhörern und der Presse und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.